

tige Brukenthalschule und studierte Philologie in Jassy. Seit 1990 arbeitet sie in der deutschen Redaktion des öffentlich-rechtlichen rumänischen Fernsehens in Bukarest – 2003-2016 als Chefredakteurin. Sie trug zur positiven Entwicklung der deutschsprachigen Sendung „Akzente“ bei, ist Beraterin für Öffentlichkeitsarbeit von Präsident Klaus Johannis und gehört zu den intimsten Kennern Rumäniens und der Siebenbürger Sachsen. Dass sie mehrere Gedichtbände veröffentlicht hat und auch als Jazz-Sängerin Erfolg hat, wirft ein bezeichnendes Licht auf das breite Spektrum ihrer Interessen und Fähigkeiten.

GEORG AESCHT

1953 in Zeiden geboren, hat Georg Aeschts nach dem Honterus-Gymnasium in Kronstadt Germanistik und Anglistik an der Universität Klausenburg studiert. Dort war er bis zu der Ausreise 1984 als Gymnasiallehrer tätig. 1991 wechselte er als Korrektor einer Setzerei zu der Bonner Stiftung Ostdeutscher Kulturrat (heute Stiftung Deutsche Kultur im östlichen Europa – OKR in Königswinter), wo er seither und bis zu diesem Jahr die „Kulturpolitische Korrespondenz“ redigiert hat.

Neben seiner feuilletonistisch-publizistischen Tätigkeit hat Georg Aeschts zahlreiche Bücher aus dem Rumänischen und Französischen übersetzt, war als Herausgeber tätig und ist ehrenamtlich tätig beim Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie als Vorsitzender des Gerichts zum Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturpreis.

Dr. JOSEF KARL

Dr. Josef Karl, in Regensburg geboren, hat Volkswirtschaftslehre, Südosteuropäische Geschichte, Politikwissenschaft, Romanistik und Psychologie an den Universitäten Regensburg, Oxford und Bukarest studiert. Nach der anschließenden Ausbildung an der Akademie Auswärtiger Dienst in Berlin war er 2010-2014 Leiter des



Foto: Hans-Werner Schuster

Kulturreferates der Deutschen Botschaft Bukarest. Außerdem war er Austauschbeamter beim rumänischen Premierminister, Referatsleiter bei dem Beauftragten der Bundeskanzlerin für die Deutsch-Griechische Versammlung und Parlamentarischen Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Norbert Barthle, MdB. Er hat eine Gastprofessur an der Technischen Universität Bukarest und ist Mitglied des Stiftungsbeirates der Michael Schmidt Stiftung.

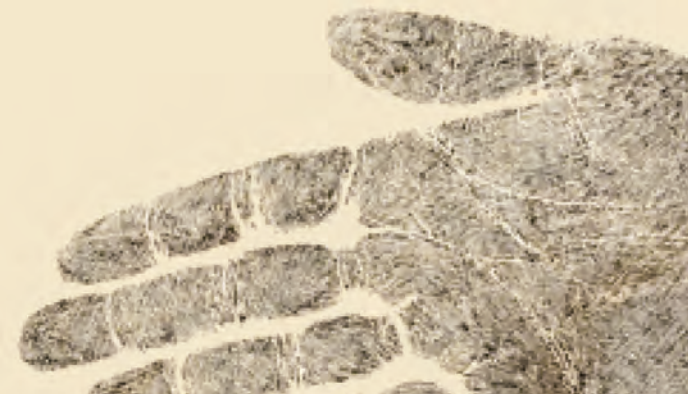


Veranstalter: Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.
www.siebenbuenger.de

und



Gefördert über das HDO München von
 Bayerisches Staatsministerium für
 Familie, Arbeit und Soziales



Kurzfilmvorführung mit Diskussion

DEUTSCHE MINDERHEIT

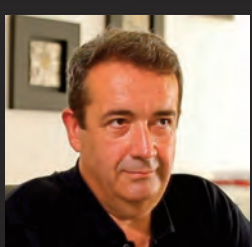
100 SCHICKSALE IN 100 JAHREN MODERNEM RUMÄNIEN



Filmporträts der
 Michael Schmidt Stiftung
 Anschließend diskutieren:
 Ruxandra HUREZEAN
 Christel UNGAR-ȚOPESCU
 Georg AESCHT
 Josef KARL



9. Juni 2019 · 15.30 Uhr
 Konzertsaal · Spitalhof
 Dr.-Martin-Luther-Str. 6



Letztes Jahr wurde die vor 100 Jahren erfolgte Gründung des modernen rumänischen Nationalstaates gefeiert. Als Beitrag zu dem 100-Jahr-Jubiläum hat die Journalistin RUXANDRA HUREZEAN Filmporträts von Rumäniendeutschen initiiert und konzipiert – „100 Schicksale in 100 Jahren modernem Rumänien“ –, um den Beitrag der deutschen Minderheit zur Entwicklung dieses Staatswesens zu würdigen und der Mehrheitsbevölkerung bewusst zu machen. Dank der Michael Schmidt Stiftung konnten 10 Filmporträts von Persönlichkeiten entstehen, die mehrheitlich in Siebenbürgen leben und wirken, dort geblieben, von dort ausgewandert oder auch dorthin zurückgekehrt sind und bis auf den Banater WERNER BRAUN auch allesamt Siebenbürger Sachsen sind. Jede porträtierte Persönlichkeit steht für jeweils 10 herausragende Persönlichkeiten ihres Tätigkeitsgebietes.

• **MUSIK: ANITA HARTIG**

Die Sopranistin der Wiener Staatsoper steht auch für KURT und URSULA PHILIPPI, ERICH TÜRK, HANS ECKART SCHLANDT, WILHELM SCHMIDTS, DANA BARTZER, RICKY DANDEL, ANDREAS HARTIG und PETER MAFFAY.

• **PÄDAGOGIK: LIANA REGINA IUNESCH**

Die Dozentin am Lehrstuhl für Lehrerbildung der Lucian Blaga Universität Hermannstadt steht auch für PAUL PHILIPPI, WALTER KÖNIG, HEINZ BRANDSCH, FRIEDRICH PHILIPPI, ANNA MÖSS, HERMINE KOLASSOWITSCH (SCHULLERUS), ELKE DENGEL, ALEXANDER SZEPESI und MARTIN BOTTESCH.

• **WIRTSCHAFT: MICHAEL SCHMIDT**

Der Unternehmer steht auch für CARL WOLFF, FRITZ W. ELGES, HANS HINTZ,

KARL ALBRECHT, GUSTAV BINDER, EDUARD WELLMANN, RUDOLF SCHUSTER, JULIUS LISSAI und JOHANN RENNER.

• **LITERATUR: EGINALD SCHLATTNER**

Der Schriftsteller steht auch für ADOLF MESCHEHDÖRFER, ERWIN WITTSTOCK, ANDREAS BIRKNER, WOLF VON AICHELBERG, OSKAR PASTIOR, DIETER SCHLESAK, WALTHER GOTTFRIED SEIDNER, JOACHIM WITTSTOCK und CARMEN ELISABETH PUCHIANU.

• **KIRCHE UND RELIGIÖSES LEBEN: DANIEL ZIKELI**

Der Bischofsvikar steht auch für CHRISTOPH KLEIN, MATHIAS PELGER, LÁSZLÓ-ZORAN KÉZDI, REINHART GUIB, WOLFGANG REHNER, JOHANN DIETER KRAUSS, SARA DOOTZ, HERMAN MAIER und ORTRUN MORGEN.

• **TECHNIK: WERNER BRAUN**

Der Elektroingenieur steht auch für VOLKER WOLLMANN, HERMANN OBERTH, ALBERT ZIEGLER, Familie SCHERG, die Brüder FOLBERTH, STEFAN HELL, MARTON GEZA ROTH, HANS-MARTIN TEKESER und COLOMAN JOSEPH BRAUN.

• **BÜRGERLICHES ENGAGEMENT: PAUL BINDER**

Der Vorsitzende des Jugendforums Kronstadt steht auch für ROBERT MARIAN, KONRAD MÖCKEL, CHRISTIANE NEUBERT, WINFRIED ZIEGLER, BENJAMIN JÓZSA, Dr. ALBRECHT KLEIN, THOMAS SINDILARIU, DIETER SIMON und CAROLINE FERNOLEND.

• **GESCHICHTE: KONRAD GÜNDISCH**

Der Historiker steht auch für FRIEDRICH TEUTSCH, FRANZ ZIMMERMANN, FRIEDRICH MÜLLER (LANGENTHAL), GUSTAV GÜNDISCH, ERNST WAGNER, HANS OTTO ROTH, THOMAS NÄGLER, ADOLF SCHULLERUS und HARALD ROTH.

• **ARCHITEKTUR: KLAUS BIRTHLER**

Der Repser Stadtarchitekt steht auch für FRITZ BALTHES, GUSTAV MÜLLER, ADOLF GÖLLNER, HERMANN FABINI, PETER und HANNA DERER, JOHANNES BERTLEFF, RUDOLF GRÄF und REINHOLD STADLER.

• **KUNST: ANTONIA PETRA BINDER**

Die vielseitige Künstlerin – Theater, Film, Literatur, Tanz – steht auch für PETER JOHANN WEISSMÜLLER, ELISE WILK, INGBORG ACKER, FRIEDER SCHULLER, PAUL RICHTER, HANNO HÖFER, WALDEMAR MATTIS-TEUTSCH, FRIEDRICH RITTER BÖMCHES VON BOOR und EMMERICH SCHÄFFER.

Die zehn Porträts von 6-8 Minuten Länge und einen 10-minütigen Zusammenschnitt findet man unter: www.fundatia-michael-schmidt.org/100deetnicigermani/100-etnici-germani.php.

Dort kann man auch folgende Schlussbemerkung finden:

„Das waren 100 Persönlichkeiten aus der Reihe der deutschen Minderheit. Aber es sind mehr, viel mehr, die gearbeitet und etwas geschaffen haben, das zu den historischen Leistungen unserer Zeit zählt. Von Johann Schaas aus Reichesdorf und Sofia Folberth aus Deutsch-Kreuz bis zu der Nobelpreisträgerin Herta Müller haben viele ihren Beitrag zur Entwicklung dieses Landes erbracht und verdienen Dank dafür.“

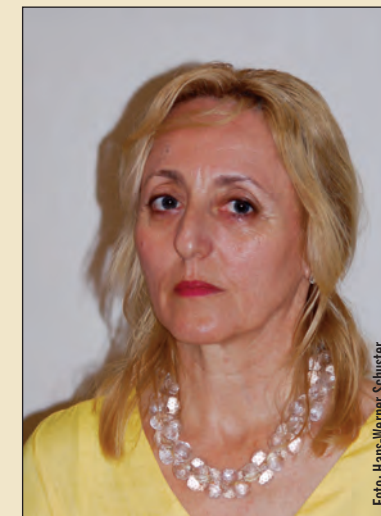


Foto: Hans-Werner Schuster

RUXANDRA HUREZEAN Nach dem Studium der Soziologie an der Universität Klausenburg hat sich Ruxandra Hurezean dem Journalismus zugewandt. Seit einem guten Vierteljahrhundert hat sie von Klausenburg aus die Presselandschaft Rumäniens geprägt, u.a. als Herausgeberin der Wochenzeitung „Transilvania Reporter“ und von „Sinteza“, die sich

im Untertitel „Zeitschrift für Kultur und strategisches Denken“ nennt. Mit ihren Kommentaren und politischen Analysen, insbesondere aber mit ihren Reportagen, hat sie sich einen Spitzenplatz unter ihren Kollegen erarbeitet. Die „Edelfeder“ wurde wiederholt von Journalisten- und Presseverbänden ausgezeichnet und sie selbst wurde für das Ranking „Oamenii timpului“ (Menschen von heute) in der Sektion Journalismus nominiert.

Im November 2008 hat sie mit der Reportage „Trista poveste a ultimilor sași din Transilvania“ (Die traurige Geschichte der letzten Sachsen in Siebenbürgen) ihr Augenmerk auf die Siebenbürger Sachsen und die siebenbürgisch-sächsische Kultur gerichtet. Wie bei anderen Themen, die ihr nahegehen und ihr wichtig sind, ist es nicht bei der einen Reportage geblieben. Sie sind auch in Buchform und jetzt sogar im audio-visuellen Medium verarbeitet worden.

CHRISTEL UNGAR-ȚOPESCU

1966 in Hermannstadt geboren, absolvierte Christel Ungar die dor-



Foto: Hans-Werner Schuster